

Arbeitsgemeinschaft der katholischen Vertriebenenorganisationen

Arbeitsgemeinschaft der katholischen Vertriebenenorganisationen
Postfach 340161, 80098 München

Sitz:
Heßstraße 26
80799 München

Telefon (089) 27 29 42-0
Telefax (089) 27 29 42-40

München,

Presseerklärung

Zu der anhaltenden Diskussion zur Frage des Standorts des geplanten Zentrums gegen Vertreibung erklärt die Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Vertriebenenorganisationen (AKVO) zum Abschluss ihrer Delegiertentagung in Bad Heiligenstadt am 7./9. Februar 2003:

Das Zentrum gegen Vertreibung gehört nach Berlin. Seine Aufgabe soll es ja sein, die Geschichte der Vertreibung der Deutschen aus Mittel- und Osteuropa darzustellen und Möglichkeiten der Prävention von Vertreibungen aufzuzeigen. Die Vertreibung nach Ende des 2. Weltkriegs ist eine Angelegenheit des ganzen deutschen Volkes und nicht nur der deutschen Vertriebenen. Jeder fünfte Deutsche hat seine Wurzeln in Vertreibungsgebieten. Die Erfahrung der Vertreibung hat so das Selbstverständnis der Deutschen zutiefst geprägt. Wie jedes Volk will auch das deutsche Volk seine Opfer beklagen dürfen! Für kein anderes Volk ist die bleibende Auseinandersetzung mit dem Krieg und den Verbrechen des NS-Regimes sowie mit deren Folgen, zu denen die Vertreibung gehört, so notwendig wie für das deutsche Volk! Kein anderes Volk war gezwungen, eine so große Anzahl von Menschen zu integrieren wie das deutsche Volk! So sehr die Deutschen zu Recht Trauer und Scham über die Untaten des NS-Regimes empfinden, so stolz können sie auf diese Integrations- und Aufbauleistung sein. Berlin ist heute das Zentrum Deutschlands, an dem die politischen Entscheidungen fallen. Wenn die Deutschen sich ihrer ganzen Geschichte stellen sollen, dann sollen sie gerade auch in Berlin die Möglichkeit dazu erhalten. Das Gedenken an und die Auseinandersetzung mit der Vertreibung können dabei gerade nicht ausgeklammert werden! Selbstverständlich darf das Zentrum nicht in quasi-musealer Darstellung erstarren; vielmehr muss es auch eine Stätte der Erforschung der Voraussetzungen für Vertreibung und der Möglichkeiten der Vermeidung von Vertreibung in unserer Zeit sein! Unabhängig von dem geplanten deutschen Zentrum gegen Vertreibung zu betrachten ist die Idee einer Forschungsstätte auf europäischer Ebene, die sich mit den Vertreibungen weltweit beschäftigen soll.